

Aus der Ratsstube

Der Gemeindevorstand von Flims hat an zwei intensiven Klausurtagen richtungsweisende Entscheide getroffen.

- *Erschliessung des UNESCO Welterbes Tektonikarena Sardona in einem Gesamtpaket „Flimser Seite“*

Nachdem seit kurzem alle schriftlichen Stellungnahmen von Umweltverbänden, Vorständen und Ämtern bezüglich der Varianten zur Erschliessung des UNESCO Welterbes Tektonikarena Sardona vorliegen, bestätigte der Gemeindevorstand seinen Entscheid für die Y-Variante Cassons Ils Cugns. An einer Urnenabstimmung im kommenden September soll dazu ein Planungskredit gesprochen werden. Die Erschliessung der bekannten Y-Variante beinhaltet auch das Gesamtpaket „Flimser Seite“, das sich wie folgt präsentiert:

1. Komfortabler Weg von Ils Cugns nach dem Fil da Cassons als Einstieg ins Gebiet Flimserstein/Bargis
2. Attraktiver Panoramawanderweg über den oberen Segnesboden zum Martinsloch bis zur Bergstation Grauberg
3. Kleine Pistenkorrektur im Bereich Einmündung der neuen Piste Ils Cugns-Startgels in die Graubergpiste
4. Beschneidung Spalegnapiste für den Skischulbetrieb in Spalegna/Foppa sowie beschneite Piste Foppa-Flims
5. Beschneiter Schlittelweg Foppa-Flims in Kombination mit der Sommernutzung als Bikeweg im Gebiet Pau Ault
6. Neue Pistenführung im Anschluss an das Stennacenter
7. Besucherinfrastruktur in Startgels und auf Ils Cugns

Aus dieser Aufzählung ist ersichtlich, dass die Projektierung dieses Gesamtpaketes anspruchsvoll ist und von verschiedenen Planern, Ingenieuren und Architekten gemacht werden muss. Der dazu nötige Planungskredit beträgt ca. Fr. 400'000.-. Die Weisse Arena Gruppe wird sich zur Hälfte daran beteiligen. Nach dieser Planung werden genügend genaue Pläne für den Start der Revision der Ortsplanung im Gebiet „Berg“ vorliegen. Auch die Kosten des Projektes lassen sich dann beziffern, sodass über die Fragen der Finanzierung und der Gesellschaftsstruktur entschieden werden kann.

Zur Variantenwahl:

Mit der im letzten Jahr getroffenen Variantenwahl Y-Cassons kommt die Flimser Seite auch noch zu einer zusätzlichen leistungsfähigen Wintererschliessung in das Skigebiet Nagens/La Siala. Die Y-Variante hat sich auch aus externer Sicht eindeutig bestätigt. Die nun schriftlich vorliegenden Stellungnahmen von Umweltverbänden, dem Bundesamt für Verkehr, dem Amt für Wald und Naturgefahren, dem Amt für Natur und Umwelt lassen realistisch gesehen keine andere Variante zu. Ein Neubau der Cassonsbahn ist wegen der Lage der Talstation in der roten Gefahrenzone nicht möglich. Eine Sanierung der beste-

henden Bahn im Sinne einer Restaurierung wäre mit einer zwingenden Reduktion der Personkapazität einer Gondel von 25 auf 15 Personen unsinnig. Der Zielort der neuen Bahn Stargels-Ils Cugns mit seiner landschaftsschonenden Lage hat entscheidende Vorteile im Vergleich zu der von den Umweltverbänden nicht tolerierten Lage nahe dem Grat des Cassons. Ein vollständiges Argumentarium wird in der Abstimmungsbotschaft enthalten sein. Der Gemeindevorstand rechnet mit der Realisierung gleichzeitig mit dem Abschluss des Baus des Stennacenters auf Ende 2018.

- *Engagement der Gemeinde Flims im Familienzentrum Prau la Selva definiert*

Der Gemeindevorstand konzentriert sein finanzielles Engagement im Familienparadies auf die Sanierung der bestehenden Hallenhülle und auf die Basis-Infrastruktur. Das Konzept des Familienparadieses wird bestätigt, die Beispielung des Familienparadieses ist vorzugsweise nicht Sache der Gemeinde. Damit sind die Rahmenbedingungen für die Suche eines Investors und eines Betreibers gegeben. Mit der neuen Situation der Curlinghalle auf dem Areal des Hotels Waldhauses eröffnen sich bezüglich des Eisangebotes an Flims vollkommen neue Perspektiven. Eine Entscheidung dazu vermag der Gemeindevorstand heute nicht zu treffen.

- *Verabschiedung der revidierten Gemeindeverfassung zuhanden der Urnengemeinde*

Der Gemeindevorstand hat eine neue Gemeindeverfassung zuhanden der Urnenabstimmung verabschiedet. Die an der letzten Revision bemängelten Änderungen wurden zurückgenommen, sodass nun eine bereinigte Vorlage zur Abstimmung kommt. Sie wird an der nächsten Gemeindeversammlung vorgestellt. Nach der Vernehmlassung findet die Urnenabstimmung im September statt.

- *Eignerstrategie Flims Electric AG*

Der Gemeindevorstand hat die vom Verwaltungsrat der Flims Electric AG erarbeitete Eignerstrategie genehmigt. Diese wird der Öffentlichkeit an der nächsten Gemeindeversammlung präsentiert. Damit sind die Leitplanken für die Unternehmensentwicklung der Flims Electric AG und der Flims Trin Energie AG gesetzt. Angesichts der schwierigen Situation in der Energiebranche (Politik und Markt) ist dies ein wichtiger Schritt.

- *Verkehrsplanung Flims*

Die Kantonspolizei hatte anlässlich eines Augenscheins festgestellt, dass die Verkehrsbeschränkung – signalisierte Einbahnstrasse – bei der Via il Stuz nie gesetzeskonform ausgeschrieben war und somit nicht rechtskräftig ist. Deshalb musste diese Verkehrsbeschränkung temporär aufgehoben werden. Das ordentliche Verfahren wird nun eingeleitet um die Einbahnstrasse Via il Stuz wieder einzuführen. Zusätzlich werden räumliche Verbesserungen an den Ausweichstellen vorgenommen. Damit sollte der Weg für Fussgänger sicherer werden.

Der Gemeindevorstand hat die Verkehrsplanung für die Verlängerung der Tempo 30-Zone, die Wiederherstellung des Fussgängerstreifens Post Waldhaus – Hotel Waldhaus und für die Errichtung von Velostreifen mittels Farbmarkierung in Auftrag gegeben.

- *Destinationsvertrag mit Strategie*

Der Gemeindevorstand hat den von den Gemeindepräsidenten der Destination und dem CEO der WAG sowie vom Verwaltungsrat der FLF Management AG vorgeschlagenen Destinationsvertrag mit der dazugehörigen Strategie genehmigt. Für den Bereich Sommertourismus unter der Marke Flims konnten dabei sowohl finanziell als auch organisatorisch befriedigende Weichen gestellt werden. Mit einer schlagfähigen Organisation sollte nun die Strategie effizient umgesetzt werden. Weitere Informationen erfolgen koordiniert mit den andern Partnern.